

259

Lieber Herr Lohmann,

27. Mai 1938

296

67

10. Mai 1938

vom Verlag habe ich wieder jetzt ein festes Exemplar
vom D A II 1, noch — wie früher — Aushängebogen bekommen, wofür
ich also für Zuwendung eines festgen. Heftes dankbar wäre. Da-
gegen schickt ich ein festes Exemplar von Af II 14, 3. Mein Abs. ist
— da Druckerei eingelaufen & angeblich schon in Arbeit; mit den
Nachrichten habe hoffentlich noch etwas Zeit. Ich habe zwar so
freundl. alles mit dem Herrsch. geteilt, was hi. mir zueignet, aber
noch wenig geschrieben. Allseits herzlichst

Alloisito onsequi dithenti

zu Holtzman

95. Haben Dr. M. J. das Buch von
S. Koenigling, Fiebern

6. *Homigianus, Federico*

Ballast? Ich brauche 2 für die Beichte;

1877 (1937)
Kellensson? Ich brauche es für die Heurichte;
Nun ist ein Belchschreiber; wird nichts kommen.

skript, das
gekündigte Arbeit
unmittelbar
achtet.
geschrieben und
er bei der Wich-
uß man eine
wäre, wenn der
chickte, die das
en.

Mit kollegialem Gruß:

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Der Ausgangspunkt der Arbeit von Hayskens ist an sich eine rein antiquarische Frage, welche die viele Leute, die darüber schon verhandelt worden ist, nicht wagt ist, nämlich ob die Krone der Aachener Klopferlitz an jener zu einer Krönung verwendet worden ist oder nicht. Schreyer hat diese Frage, für brennend wichtig, m. E. sehr wahrscheinlich gemacht; Hayskens berichtet das, wenn als Zugabe, dass eine Aachener = alte Reichs Krone damals nicht verwendet worden ist. Wäre das der einzige Inhalt der Arbeit, so könnte man sie verwerfen. Aber das ist nicht der Fall, sondern es enthält eine sehr interessante und wichtige Zugabe, welche wir hier veröffentlichen und Verwendung der wichtigsten Zugabe